

L A R R Y W I N G E T

Halt den Mund, hör auf zu heulen und lebe endlich!



Der Tritt in den Hintern für alle,
die mehr wollen



Leseprobe



Halt den Mund, hör auf zu heulen und lebe endlich!

Larry Winget ist bekannt als „*The Pitbull of Personal Development*“. Sein Stil ist direkt, seine Aussagen sind provokant und irritierend. Dennoch ist „*Halt den Mund, hör auf zu heulen und lebe endlich!*“ einfach pures Lesevergnügen. Urkomisch, wenn er so

plastisch von seinem Schlagabtausch mit Leuten erzählt, die sich weigern, die Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen!

Winget ist in der International Speaker's Hall of Fame verewigt und ein viel gefragter Vortragsredner.

Vorwort

Dieses Buch verlangt viel von Ihnen. Und das soll auch so sein. Ich habe es so und nicht anders geschrieben, weil ich Sie aufrütteln und aufwecken möchte. Ich möchte, dass Sie wütend werden. Ich möchte, dass Sie die Nase gestrichen voll davon haben, sich mit weniger als dem Besten für sich zufriedenzugeben. Ich möchte, dass Sie Ihr Leben einfach anwidert, und ich möchte in Ihnen das intensive Verlangen wecken, mehr zu haben, mehr zu tun und, was am wichtigsten ist, mehr zu werden. Ich möchte, dass Sie begreifen: Sie können sich das Leben schaffen, das Sie haben wollen. Ich möchte, dass Sie alles erreichen. Aber um das zu schaffen, muss ich Ihnen vielleicht in den Hintern treten und Sie entlang des Weges ein wenig konstruktiv anschnauzen.

* * *

Dieses Buch ist nicht wie die anderen Ratgeber-Bücher, die Sie gelesen haben. In der Regel toleriert der Markt keine derartigen Beschimpfungen. Wie ich es sehe, helfen die meisten der heute am Markt befindlichen Bücher den Leuten nur, still und vor allen Dingen bequem zu leiden. Zum größten Teil dienen diese Bücher nur zur Beruhigung. Man möchte Ihnen darin glauben machen, dass – ganz gleich

wie kaputt Ihr Leben ist – alles schon okay ist; es gibt ja haufenweise Umstände, die außerhalb Ihrer Kontrolle lagen, die für Ihren jetzigen Zustand verantwortlich sind. Diese Bücher machen manchmal nichts weiter, als Ihnen dabei zu helfen, sich in eine sinnlose Schale zu hüllen. Diese dient keinem anderen Zweck als dem, es der echten Wahrheit – und ich meine der ganzen *unangenehmen* Wahrheit – schwerer zu machen, zu Ihnen durchzudringen. Es ist ganz bestimmt nicht mein Ziel, Ihnen dabei zu helfen, still und bequem vor sich hin zu leiden. Mein Ziel ist, genau diese Schale zu durchbrechen und Ihnen Wahrheiten vor Augen zu halten, die Ihre Sicht der Dinge verändern, Sie zwingen nachzudenken und die Ergebnisse zu verändern. Wie ich das mache? Ich schreie es Ihnen ins Gesicht und rüttle Sie ein wenig wach, damit Sie aus dem Schlaf der Mittelmäßigkeit aufwachen. Das Ganze ist so ziemlich wie die Theorie vom Maultier und dem Stock: Zuerst müssen Sie das Maultier mit dem Stock auf sich aufmerksam machen, damit es überhaupt etwas tut. Betrachten Sie dieses Buch einfach als den Stock in Ihrem Leben.

„Ich mache Ihnen keineswegs die Hölle heiß, ich sage Ihnen nur die Wahrheit und Sie denken, dass das die Hölle ist.“

Harry S. Truman

Bevor Sie anfangen

Bevor Sie anfangen zu lesen, sollten Sie sich einen Textmarker und Stift zurechtlegen. In diesem Buch gibt es sehr viele gute Anregungen und Sie werden Stellen markieren wollen, zu denen Sie später noch einmal zurückkehren möchten. Ich fordere Sie auf, die Seitenränder mit Notizen vollzuschreiben und alle Formulare auszufüllen und in das Buch alles, was Sie wollen, hineinzuschreiben. Denn es ist Ihr Buch zu Ihrem privaten Gebrauch und Sie sollten es nicht nur zum Nachschlagen benutzen, sondern vor allem als Arbeitsbuch.

Wenn Sie aus diesem Buch entweder in Ihren eigenen Schriften oder Vorträgen zitieren wollen oder wenn Sie das, was ich in diesem Buch gesagt habe, mit anderen teilen möchten, dann denken Sie bitte daran: Ich habe das alles gesagt. Geben Sie mich als Quelle an. Wenn ich etwas nicht gesagt habe, dann habe auch ich immer die Person, die es gesagt hat, als Quelle angegeben. Wenn Sie sie zitieren, geben Sie sie als Quelle an. Wenn Sie ein Buch schreiben und ich Sie zitiere, dann werde ich Sie als Quelle angeben. Ist das nicht eine faire Abmachung?!

Geben Sie dieses Buch nicht weiter. Wenn Sie denken, dass es so gut ist, dass ihre Freunde es lesen sollen, dann kaufen Sie ihnen ein neues Exemplar. Außerdem sollte Ihr Exemplar nach dem Lesen so voller Markierungen und Notizen sein, dass es einfach zu persönlich geworden ist, um es mit jemand anderem zu teilen. Und es ist ein bisschen schäbig, jemandem ein gebrauchtes Buch zu schenken, in das man schon hineingeschrieben hat. Wenn Sie daran denken, Ihr Buch jemandem zu leihen, der es lesen sollte, und erwarten, dass es zurückgegeben wird, dann sind Sie wirklich naiv. (Und wie soll ich denn übrigens mein Geld verdienen, wenn Sie einfach Ihr Exemplar verschenken? Kaufen Sie noch ein oder zwei Exemplare oder eine ganze Kiste, um sie mit denjenigen zu teilen, die den Mund halten und zu jammern aufhören sollen.)

Wenn Sie das Buch nicht gut finden, dann brauchen Sie mir das bitte nicht mitzuteilen. Es ist mir egal. Wirklich, es ist mir absolut egal. Ich habe kein Interesse an Ihrer Kritik oder gar an Ihren Ideen oder Ihren Meinungen. Und denken Sie bloß nicht, dass ich Ihnen den Kaufpreis erstatte, nur weil Sie das Buch nicht gut finden. Das passiert ganz bestimmt nicht, egal wie sehr Sie es hassen oder wie wenig einig Sie mit mir oder mit dem sind, was ich gesagt habe. Wenn Sie dieses Buch jedoch gut finden, dann schicken Sie

mir bitte einen kurzen Brief oder eine E-Mail. Nette Dinge höre ich gerne.

* * *

KAPITEL 1

Halt den Mund!

„Was, Sie haben mir gesagt, ich soll den Mund halten?“

Ja, habe ich. Irgendjemand muss es Ihnen sagen. Wenn Sie wie die meisten Menschen in der Welt sind, reden Sie vermutlich selbst so viel, dass Sie überhaupt nicht hören können, was gesagt wird. Mein Vater hat es immer so ausgedrückt: „Sie senden genau dann, wenn Sie empfangen sollten.“ Mit anderen Worten, halten Sie mal einen Augenblick den Mund und hören Sie zu!

Das ist wahrscheinlich schon immer Ihr größtes Problem gewesen. Sie waren so sehr mit Reden beschäftigt, dass Sie nicht lang genug den Mund gehalten haben, um zuzuhören. Sie haben dabei alle wichtigen Lektionen des Lebens verpasst.

Die meisten von uns sind so damit beschäftigt, herumzurennen und die Seifenoper und das Drama zu schaffen, das wir unser Leben nennen, dass wir gar nichts anderes mehr hören.

Louise Hay

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte über Jesus, wie er mit seinen Jüngern in einem Fischerboot fährt. Es kommt ein Sturm auf, die Wellen werden immer heftiger und alle Jünger meinen, sie müssten sterben. Sie wecken Jesus aus seinem Schlummer auf, jammern und schreien und er sagt: „Schweig, seid still!“ (Markus 4:39 King James Version [engl. Bibel]). Und dann spricht er zu ihnen über ihren Glauben. (Aber zuerst muss er den Sturm, die Wellen und die Jünger zum Schweigen bringen.)

Als ich heranwuchs, wurde mir oft gesagt: „Sei still!“ Ich wusste genau, was das bedeutete. Das Wort „still“ ist

ENDLICH! +++ LESEPROBE: HALT DEN MUND, HÖR AUF ZU HEULEN UND

auf „sch ...“ verkürzt worden. (Ich wette, das haben Sie nicht gewusst, oder? Sehen Sie, Sie fangen bereits jetzt an, etwas zu lernen.) Wenn Sie „still“ oder „sch ...“ hören, wissen Sie, es bedeutet, dass man still sein soll. Eigentlich, wenn ich so darüber nachdenke, könnten diese Worte von Jesus bei Übertragung in die Sprache von heute genauso gut lauten: „Haltet den Mund! Seid still! Ich bin dabei, Euch etwas beizubringen.“

Und genau das sage ich an dieser Stelle auch zu Ihnen: „Haltet den Mund! Ich bin dabei, Euch etwas beizubringen.“

* * *

Hören Sie auf die, die mehr wissen als Sie selbst!

Es gibt immer jemanden, der mehr weiß als Sie selbst. Das ist für Sie vielleicht schwer zu glauben, aber es ist wahr. Und einige von denen, die mehr wissen als Sie selbst, teilen diese Informationen auch mit anderen. Finden Sie sie! Bitten Sie sie um Hilfe! Wissen Sie, was passiert, wenn Sie sie fragen? Sie werden helfen. Kein Witz. Die meisten Menschen, die es geschafft haben, sind mehr als bereit, anderen zu helfen; doch die meisten Leute fragen nicht und bitten nicht wirklich um Hilfe. Stattdessen jammern sie über die derzeitige Lage. Das ist etwas ganz anderes als eine ehrliche Bitte um Information. Nur sehr wenige fragen und noch weniger tun dann auch, was man ihnen rät. So sollten Sie sich nicht verhalten! Wenn Sie fragen und um Hilfe bitten, dann befolgen Sie auch wirklich den angebotenen Rat! Sie fragen schließlich jemanden, der mehr weiß als Sie. Vergeben Sie nicht die Chance, die sich durch diesen Austausch bietet!

Wollen Sie übrigens wissen, wie man herausfindet, ob andere mehr wissen als man selbst? Schauen Sie sich einfach deren Ergebnisse an! Ergebnisse lügen nie. Wenn diese Personen bessere Ergebnisse aufweisen können als Sie, dann wissen sie etwas, was Sie nicht wissen. Oder sie sind einfach bereit, mehr zu tun, als Sie selbst zu tun bereit sind. Auf jeden Fall sollten Sie diesen Menschen zuhören.

Verbringen Sie etwas Zeit mit Leuten, die erfolgreicher sind als Sie. Beobachten Sie sie! Hören Sie Ihnen zu! Finden Sie heraus, was sie machen, und machen Sie es dann auch selbst. Wenn Sie deren Leistung nachmachen, werden Sie auch deren Ergebnisse erhalten. Wie es mein Freund Joe Charbonneau so treffend gesagt hat: „Tu, was die Meister tun, und Du wirst selbst ein Meister.“

Hören Sie den Experten zu!

Große Redner, Lehrer, Philosophen und Bücher gibt es auf Kassetten oder CD – und viele können jetzt sogar als E-Downloads von verschiedenen Webseiten aus auf den Computer heruntergeladen werden. Meine besten Lehrer sind über Hörkassetten zu mir gekommen. Absolut praktisch! Denn mithilfe von Hörkassetten und CDs richten sich meine Mentoren nach meinem Zeitplan. Ich kann sie im Auto hören, im Flugzeug, in meinem Büro oder am Swimmingpool. Ich habe einmal gehört, dass die Zeit, die wir im Laufe unseres Lebens im Auto verbringen, der Zeit entspricht, die man benötigt, um vier Promotionslehrgänge zu durchlaufen. Sie können diese Zeit am Lenkrad Ihres Wagens effektiv nutzen, um zu lernen, wie man fast alles werden kann: reich, erfolgreicher, sei es im Beruf oder im Privatleben – zum Beispiel als Eltern. Nennen Sie ein Thema und ich gehe jede Wette ein, dass es zu diesem Thema ein Hörprogramm gibt! Durch das Hören von Kassetten können Sie sogar lernen, wie man abnimmt, wobei nun mal das beste Mittel zum Abnehmen darin besteht, einfach weniger Nahrung zu sich zu nehmen.

In meine Audiobibliothek habe ich mehrere Tausend Dollar investiert. Sie ist eines meiner wertvollsten Besitztümer. Ich bin absolut davon überzeugt, dass meine Audiobibliothek einen größeren Einfluss auf mein Leben gehabt hat als irgend eine andere Quelle der Bildung.

* * *

Aber manchmal sollten Sie auch nicht zuhören

„Hallo? Erst sagen Sie, ich soll zuhören, und nun soll ich nicht zuhören. Entscheiden Sie sich gefälligst. Es gibt also tatsächlich etwas, auf das ich nicht hören sollte?“

Ja. Genauso wie es eine Liste von Sachen und Leuten gibt, auf die Sie hören sollten, gibt es auch eine Liste von Sachen und Leuten, auf die Sie nicht hören sollten:

- » Hören Sie nicht darauf, wenn jemand, der pleite ist, Ihnen erzählen möchte, wie man reich wird.
- » Hören Sie nicht darauf, wenn ein fatter Doktor, der raucht, Ihnen erzählen möchte, wie man gesund lebt.
- » Hören Sie nicht darauf, wenn jemand, der nicht erfolgreich ist, Ihnen erzählen möchte, wie man erfolgreich ist.
- » Hören Sie nicht auf einen Prediger, der Ihnen erzählt, dass Sie ein wertloser Sünder sind.
- » Hören Sie nicht auf Menschen, die schlecht über andere Menschen sprechen.
- » Hören Sie nicht auf den Büroklatsch.

» Hören Sie niemals darauf, wenn jemand Sie herabsetzt – egal aus welchem Grund und egal zu welcher Zeit.

» Hören Sie nicht auf sich selbst, wenn Sie schlecht über sich selbst reden.

Hier sind wohl einige zusätzliche Erklärungen vonnöten. Ich weiß, ich habe Ihnen gesagt, dass Sie auf Ihr Selbst hören sollen. Das ist wahr. Sie sollten aber sehr vorsichtig sein, wenn Sie sich selbst zuhören. Niemand wird jemals so schlecht über Sie sprechen, wie Sie es selbst tun. Tun Sie Ihr Möglichstes, diese Art von negativen Selbstgesprächen unter Kontrolle zu halten. Wenn Sie sich dabei erwischen, dass Sie Dinge sagen wie: „Das könnte ich niemals schaffen!“ oder „Darin bin ich nicht gut!“ oder „Ich bin ja so dumm!“ – HALT! Sortieren Sie neu und sagen Sie noch einmal, was Sie zu sich selbst sagen sollten, nämlich: „Ich schaffe das!“ Ermutigen Sie sich mit Argumenten, die Sie Ihrem Ziel näher bringen, anstatt Sie davon entfernen.

„Jetzt verstehe ich. Einiges von dem, was hier gesagt wurde, weiß ich ja bereits. Bis hierher hat es ja noch nicht so viel an neuen Informationen gegeben. Wann kommt denn das wirklich Interessante? Was kommt als Nächstes?“

Sind Sie bereit für das wirklich Interessante? Ich komme gleich dazu. Aber wir müssen erst noch einige Grundlagen schaffen. Keine Sorge. Es wird nun gleich richtig heftig. Ich werde Sie nicht enttäuschen.

Also, was kommt als Nächstes? Das ist ganz leicht. Hören Sie auf zu jammern!

* * *

KAPITEL 2

Hör auf zu jammern!

Überall wird gejammert. Sperren Sie Ihre Ohren auf und Sie hören das Gejammere in jedem Restaurant, im Supermarkt, im Fernsehen, im Radio, an Ihrem Arbeitsplatz, zu Hause und sogar in Ihrem eigenen Kopf oder aus Ihrem eigenen Mund.

Wir haben das Jammern sogar zum weltweit populärsten Programm der Fernsehunterhaltung gemacht. Haben Sie

sich jemals *Jerry Springer* angeschaut? Streiten Sie es nicht ab. Ich stelle diese Frage jedes Mal in meinen Vorträgen und niemand gibt es zu. Doch dieses Programm wurde nicht zur weltweit populärsten Fernsehshow, weil es niemand einschaltet. Sie haben die Show also gesehen.

Die Show erstaunt mich. Es ist eine Show über Leute, die für Ihre Lebensumstände keinerlei Verantwortung übernehmen wollen und in der Show sind, nur um zu jammern. Sie sehen da jemanden, der völlig durcheinander ist, weil ihn sowohl seine Frau als auch seine Freundin verlassen haben. Er kann absolut nicht verstehen, wie das passieren konnte. Nun, überlegen wir einfach mal. Sie sind fett, hässlich und dumm; Sie sind von Kopf bis Fuß tätowiert und haben nur drei Zähne. Wieso nur werden Sie verlassen?!

Nur wenige von uns sind bereit, die Verantwortung für das zu übernehmen, was in unserem Leben passiert. Warum sollten wir? Niemand fordert uns wirklich dazu auf.

Die Leute werden gegenüber den Jammerern immer toleranter. Jammern ist so normal, dass wir es kaum noch bemerken.

Nicht mit mir. Ich bemerke es. Und es macht mich krank. Und ich stelle fest, dass die Jammerer, wenn man sie dazu kriegt für einen Augenblick den Mund zu halten, des Jammerns genauso überdrüssig sind. Sie jammern, um Aufmerksamkeit zu bekommen, und sie wollen eigentlich nur, dass jemand sie packt und ihnen sagt, dass sie den Mund halten, mit dem Jammern aufhören und endlich leben sollen!

Wenn Sie also ein Jammerer sind, und das sind wir alle von Zeit zu Zeit, dann glaube ich, dass Sie genug haben von diesem Zustand und für Veränderungen bereit sind. Sie haben es satt, nicht erfolgreich zu sein; Sie haben den Misserfolg satt; Sie haben es satt, pleite zu sein; Sie haben die schlechten Beziehungen satt; Sie haben es satt, die Dinge satt zu haben; Sie haben einfach alles satt.

Wenn Sie unglücklich, nicht erfolgreich, krank oder pleite sind – behalten Sie es einfach für sich. Wir anderen wollen und brauchen davon nichts zu wissen; Sie brauchen es uns also nicht extra noch zu sagen!

* * *

Alle anderen sind schuld, nur ich nicht

Wir sind zu einer Gesellschaft von Opfern geworden. Schalten Sie nur einmal im Fernsehen die Talkshows ein

und hören Sie diesen ach so bedauernswerten Menschen zu, wie sie andere für ihre Probleme verantwortlich machen. *Jerry Springer, Maury, Montel, Ricki* und all die anderen sind voll von jammernden Schuldzuweisern. Ist es nicht erstaunlich wie diese Menschen allen anderen für ihre Probleme die Schuld geben können außer sich selbst?

Ich habe es einfach satt, wenn Eltern der Gewalt im Fernsehen für die Schießereien in Schulen die Schuld geben oder auch dafür, dass ihr Kind gerade den Hund des Nachbarn in die Luft gejagt hat. Die Gewalt im Fernsehen und im Kino ist einfach zu dominierend – dem stimme ich zu. Und es ist auch richtig, dass viele Leute auf das, was sie sehen oder hören, empfindsam reagieren. Doch Versäumnisse im Elternhaus sind der wahre Grund für ein Durcheinander in den Köpfen der Kinder.

Ich kann es nicht mehr hören, dass die Menschen ihr mieses Leben auf die Tatsache zurückführen (und dieser dafür auch noch die Schuld geben), dass sie am Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) oder an Hyperaktivität leiden oder dass sie die Erstgeborenen waren oder dass sie als Baby gestillt oder mit der Flasche gefüttert wurden. Ich habe es satt, dass die Menschen den Barkeepern zuerst die Schuld geben und sie dann auch noch verklagen, nur weil sie nicht wissen, wann sie zu trinken aufhören sollen, und dann auch noch losziehen, einen Unfall bauen, bei dem jemand zu Tode kommt.

Es ödet mich an zu hören, dass die Menschen den Tabakkonzernen erst die Schuld geben und sie dann auch noch verklagen, weil sie an Krebs sterben. Haben sie denn nicht gewusst, dass Zigaretten nicht gut für sie sind? Überlegen wir mal. Beim Rauchen geht es wohl doch darum, dass man etwas in Brand steckt und dann den so entstehenden Rauch in seine Lungen einatmet. Haben sie wirklich gedacht, dass dies der Sinn und Zweck von Lungen sei? Wenn sie wirklich so dumm sind, dann ist ihnen nicht zu helfen!

Ich habe es wirklich satt, von fettleibigen Menschen zu hören, die für ihre Fettleibigkeit ihren Genen die Schuld geben. Höchstwahrscheinlich passen ihnen ihre Jeans schon seit Jahren nicht mehr! Die Menschen sind fett, weil sie zu viel essen. Punkt. Nur etwa ein Prozent der Fettleibigkeit wird durch Probleme mit der Schilddrüse verursacht oder kann auf eine genetische Ursache zurückgeführt werden. Der Hauptgrund für die Fettleibigkeit der Menschen ist, dass sie viel zu viel essen und dann zu wenig oder gar keinen Sport treiben. Der Fehler liegt bei ihnen. Denken Sie mal scharf nach: Haben Sie jemals etwas aus Zufall geges-

sen? Es ist doch nicht die Schuld von McDonald's, dass Sie sagten: „Das Ganze als Supersize, bitte!“ Keines der Fast-food-Restaurants hat Ihnen eine Pistole an den Kopf gehalten und Sie gezwungen, ihr Essen zu sich zu nehmen. Sie selbst haben das getan. Es ist Ihre eigene Schuld, und Sie sind für Ihren fetten Bauch selbst verantwortlich – nicht die anderen.

* * *

KAPITEL 3

Lebe endlich!

* * *

Sie sind es also leid, das Leben auf die „weniger, als“-Art zu leben? Weniger zu haben, als Sie wollen? Weniger, als Sie sich erträumt haben? Weniger, als Sie es verdienen? Sind Sie nun endlich bereit, etwas dagegen zu tun? Sind Sie zur Veränderung bereit?

Ich bezweifle das.

„Was? Wie können Sie so etwas behaupten? Wie können Sie daran zweifeln, dass ich mich wirklich ändern möchte?“

Ganz einfach. Ich habe das alles schon einmal gehört. Und wahrscheinlich haben Sie das auch alles schon einmal gesagt.

Ich fange jeden Vortrag, den ich halte, mit diesen Fragen an: „Wie viele von Ihnen sind wirklich dazu bereit, in der Zukunft um so vieles erfolgreicher zu sein, als Sie in der Vergangenheit jemals waren? Wie viele von Ihnen sind wirklich dazu bereit, in der Zukunft sehr viel mehr Geld zu verdienen, als Sie in der Vergangenheit jemals verdient haben? Wie viele von Ihnen sind wirklich dazu bereit, in der Zukunft sehr viel mehr Spaß zu haben, als Sie in der Vergangenheit jemals hatten?“ Ich fordere mein Publikum auf, jede dieser Fragen mit dem Ruf „Und ob!“ zu beantworten. Alle machen das ganz eifrig mit. Und was denken Sie? Wie viele dieser Menschen werden denn wirklich erfolgreicher, verdienen mehr Geld oder haben mehr Spaß? Ich bezweifle, dass es sehr viele sind. Sie könnten mir viel-

leicht entgegenhalten, dass dies daran liegt, dass mein Vortrag nicht besonders brillant ist. Das könnte schon stimmen. Aber ich meine, da steckt noch mehr dahinter als nur die Brillanz meiner Vorträge.

* * *

KAPITEL 30

Erfolg: der Test

An diesem Punkt wollen Sie wahrscheinlich wissen: „Wenn ich all dies tue, werde ich denn dann Erfolg haben?“

Ja, wenn Sie all dies tun, dann glaube ich, dass Sie Erfolg haben werden. Ich habe jedoch für Sie einen kleinen Test zusammengestellt, mit dem Sie prüfen können, ob Sie Erfolg haben. Dieser Test sagt Ihnen viel besser als alle anderen Prüfungen, die ich jemals kennengelernt habe, ob Sie Erfolg haben.

Bin ich glücklich?

Bin ich gesund?

Diene ich?

Liebe ich?

Lerne ich?

Habe ich Spaß?

Mache ich etwas, das ich gerne mache?

Bin ich wohlhabend?

Wenn die Antwort auf jede dieser Fragen „Ja!“ ist, dann feiern Sie – Sie sind erfolgreich.

Wenn die Antwort auf irgendeine dieser Fragen „Nein“ ist, dann halten Sie inne und tun Sie alles, was nötig ist, um dieses „Nein“ in ein „Ja“ zu verwandeln.

Einige Worte zur Warnung

Erfolg bedeutet nicht, dass Sie keine Probleme oder Schlaglöcher auf Ihrem Weg haben werden. Wenn Sie glauben, dass dies der Fall ist, dann sind Sie wirklich naiv. Das Leben ist einfach nicht so und eigentlich glaube ich auch nicht, dass Sie wirklich möchten, dass es so wäre. Das Leben

ist mehr, wie wenn man auf einer Achterbahn fährt. Ich liebe die Achterbahn. Eine Achterbahn hat Aufwärtsstrecken, auf denen man langsam nach oben fährt und entlang derer die kühnsten Erwartungen geweckt werden. Und sie hat Abwärtsstrecken, auf denen man mit so halsbrecherischer Geschwindigkeit nach unten rast, dass man vor Schreck erstarrt. Sie hat dunkle, Angst einflößende Tunnel, in denen man schreit und sich so sehr fürchtet, dass man vielleicht sogar weint. Achterbahnen haben etwas Unsicheres an sich. Sie fühlen sich gefährlich an. Zuweilen übergibt man sich sogar! Doch meistens endet alles in wildem Gelächter und vor Freude und Furcht und einer Menge weiterer Emotionen umarmt man die Person, die gerade neben einem sitzt.

Eine Achterbahn ist niemals langweilig. Wenn man aussteigt, kann man es einfach nicht erwarten, noch einmal einzusteigen und erneut damit zu fahren. Also zahlt man entweder den Eintrittspreis und fährt mit der Bahn oder man verbringt sein Leben als Beobachter und sieht nur zu, wie die anderen den ganzen Spaß haben. Oder man verbringt seine Zeit damit, in der Schlange zu stehen und zu warten, um dann, wenn man selbst an der Reihe ist, zurückzutreten und jemand anderen vorzulassen, weil man nicht sicher ist, ob man die Fahrt verkraften kann. Manche verzichten sogar ganz auf die Achterbahn und fahren stattdessen Karussell; die Musik spielt so schön und man bewegt sich im Kreis. Es ist ganz nett und sicher, die Musik ist gut, und es ist eine angenehme Erfahrung für alle. Sie hatten niemals Angst, weinten niemals und übergaben sich auch niemals. Aber Sie schrien auch niemals vor Gelächter oder vor Schrecken, und Sie fühlten sich auch niemals dazu gedrängt, vor Freude oder vor Trost die neben Ihnen sitzende Person zu umarmen.

Ich bin mit dem Karussell gefahren, und ich bin mit der Achterbahn gefahren. Ich habe meine Wahl getroffen. Ich wähle die Achterbahn. Das Risiko ist höher, wenn man die Achterbahn wählt, aber zumindest werden Sie wissen, dass Sie gelebt haben.

Wenn Sie die Fragen zum Test mit „Ja!“ beantworten, beweist das nicht nur, dass Sie leben, sondern vielmehr, dass Sie ein Leben voller Sinngebung, Erfüllung und Freude leben.

„Halt den Mund, hör auf zu heulen und lebe endlich“
finden Sie im Book-Shop auf Seite 96.

Das ist kein normales Selbsthilfebuch. Keine netten Motivationsprüche. Vielmehr: „Was Ihnen geschieht, ist allein Ihre Schuld! Kriegen Sie endlich Ihren Hintern hoch und machen Sie sich an die Arbeit!“ Larry Winget ist direkt, sarkastisch, provokant und kontrovers. Sie werden nicht alles gut finden, was er zu sagen hat. Das will er auch nicht. Er will nur, dass Sie aufhören zu heulen, und endlich leben!

Anbei ein kleiner Vorgeschmack auf

„Halt den Mund, hör auf zu heulen und lebe endlich!“:

„Wenn in Ihrem Leben nichts falsch läuft, dann läuft auch sonst nicht viel in Ihrem Leben.“

„Wenn Sie arbeiten, arbeiten Sie! Wenn Sie Spaß haben, haben Sie Spaß! Beides sollten Sie nicht vermischen.“

„Was Sie denken, worüber Sie sprechen und was Sie tun, wird für Sie wahr werden.“

„Wenn etwas keinen Spaß mehr macht, hören Sie damit auf!“

„Time Management ist ein Witz.“

Und das ist nur der Anfang!

Dies ist ein außergewöhnliches Buch, von einem außergewöhnlichen Autor, der Ihnen dabei behilflich sein wird, ein außergewöhnliches Leben zu führen.



9 783938 350164

ISBN 3-938350-16-4

BÖRSEN  **MEDIEN**
AKTIENGESELLSCHAFT